



Wissenschaftliche Mitarbeiter:innenstelle

Der interaktive Blick – Zu Status und Ethik von Überwachungsbildern in digitalen Spielen

Entgeltgruppe TV-L E 13 (75%)
für 24 Monate

Am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Universität Tübingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine wissenschaftliche Mitarbeiter:innenstelle (w/m/d) für ein Forschungsprojekt im Bereich der interdisziplinären Digitalisierungsforschung zu besetzen. Gefragt sind insbesondere Qualifikationen im Bereich der quantitativen und qualitativen Bildanalyse. Das Projekt ist Teil des DFG-Schwerpunktprogrammes „Das digitale Bild“ (SPP 2172).

Überwachungsbilder in digitalen Spielen sind ein integraler Bestandteil der kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutungsvermittlung zu Überwachung; durch die aktive Beteiligung der Spielenden kommt diesen Bildern eine entscheidende Rolle bei der Herausbildung von Überwachungsmentalitäten zu. Vor diesem Hintergrund sind die zentralen Ziele des Projekts eine systematische Analyse spielbarer Überwachungsbilder, die ethische Reflexion problematischer Aspekte und die Diskussion der Projektergebnisse mit der wissenschaftlichen Gemeinschaft und einer breiteren Öffentlichkeit, um sie für den Bereich der politischen Bildung nutzbar zu machen. Darüber hinaus wird ein Beitrag zur Theorie digitaler Bilder geleistet, indem der Fokus auf den über digitale, interaktive Bildformen vermittelten Bedeutungen liegt.

Als wissenschaftliche Mitarbeiter:in des Projektes entwickeln Sie anhand einer quantitativen und qualitativen Analyse von Überwachungsbildern in Video- und Computerspielen eine Grundlage für die ethische Bewertung von digitalen Überwachungsbildern. Sie haben einen Schwerpunkt im Bereich der Bildanalyse, etwa unter Zuhilfenahme von konzeptionellen Werkzeugen und Methoden aus der Ästhetik, der visuellen Semiotik, der Kulturanalytik oder der digitalen Geisteswissenschaften. Kenntnisse und Erfahrungen im Forschungsbereich der Game Studies und/oder der Surveillance Studies sind von Vorteil. Englischsprachige Bewerbungen sind willkommen, der/die Bewerber:in sollte jedoch auch über gute Deutschkenntnisse verfügen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, relevanten Zeugnissen und Publikationsliste in elektronischer Form (zusammengefasst in **einem** pdf-Dokument) bis zum **06.01.2023** an Dr. Martin Hennig: martin.hennig@izew.uni-tuebingen.de.

Gefördert durch

Die Bewerbungsgespräche finden digital statt. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Dr. Martin Hennig.

Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft